

**2438/AB-BR/2008**

---

**Eingelangt am 02.09.2008**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

## **Anfragebeantwortung**

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

**bm:uk**

Herrn  
Präsidenten des Bundesrates  
Jürgen Weiss  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.001/0005-III/4a/2008

Wien, 1. September 2008

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2642/J-BR/2008 betreffend Ernennung des Donau LIMES zum Weltkulturerbe, die die Bundesräte Gottfried Kneifel, Kolleginnen und Kollegen am 25. Juli 2008 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

**Zu Frage 1:**

Ja. Die gegenständliche Entschließung wurde und wird als wichtige Unterstützung für die Arbeit an der Aufgabenstellung angesehen.

**Zu Frage 2:**

Die für die Einreichung erforderlichen Unterlagen liegen bereits teilweise vor bzw. sind angefordert worden. Sobald alle Unterlagen vollständig vorliegen, kann die Einreichung in ihren Teilen gewichtet und überprüft werden.

**Zu Frage 3:**

Im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist für den Bereich Welterbe ein Referat eingerichtet. Der dort zuständige Welterbebeauftragte koordiniert die aus der Welterbekonvention resultierenden Aufgaben mit anderen Gebietskörperschaften sowie zuständigen Organisationen.

**Zu Frage 4:**

Es besteht eine grundsätzliche Übereinstimmung zwischen dem Bund und den betroffenen Bundesländern. Die Ergebnisse des Projektes „Der Donaulimes in Österreich“ liegen dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur bereits vor. Nach eingehender Untersuchung ist eine Bewertung durchzuführen, um weitere Ergänzungsnotwendigkeiten abstecken zu können.

**Zu Frage 5:**

Eine abschließende Bewertung kann derzeit nicht erfolgen. Es wird allerdings angemerkt, dass der Antoninus Wall als Teil der Grenzen des Römischen Reiches im Juli 2008 in die Welterbeliste aufgenommen wurde.

**Zu Frage 6:**

Wegen der Komplexität der Aufgabenstellung ist derzeit ein konkreter Termin schwer festzulegen. Eine Einreichung in Abstimmung mit den betroffenen Nachbarstaaten erscheint erstrebenswert. Die Überprüfung der Einreichung wird prioritär behandelt.

**Zu Frage 7:**

Die Beschaffung der erforderlichen Unterlagen und Pläne sowie die Überprüfung und Bewertung der Einreichung wird derzeit vorgenommen.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.